

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Einnahmen

der

Zollverwaltung in den Jahren 1888 und 1889.

Monate.	1888.	1889.	1889.	
			Mehreinnahme.	Mindereinnahme.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	1,753,332. 81	1,808,288. 17	54,955. 36	—
Februar . . .	1,848,978. 09	1,887,616. 15	38,638. 06	—
März . . .	2,361,634. 71	2,264,561. 28	—	97,073. 43
April . . .	2,404,206. 19	2,144,480. 74	—	259,725. 45
Mai . . .	1,811,065. 52	2,277,565. 22	466,499. 70	—
Juni . . .	1,988,924. 09	2,061,832. 01	72,907. 92	—
Juli . . .	1,953,400. 01	2,036,683. 17	83,283. 16	—
August . . .	2,049,929. 39	2,122,784. 58	72,855. 19	—
September . .	2,209,532. 35	2,330,892. 58	121,360. 23	—
Oktober . . .	2,581,091. 37	2,772,471. 85	191,380. 48	—
November . .	2,356,191. 13	2,525,822. 98	169,631. 85	—
Dezember . .	2,608,935. 59			
Total	25,927,221. 25	—	—	—
auf Ende Nov.	23,318,285. 66	24,232,998. 73	914,713. 07	—

48. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 24. bis 30. November 1889.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 228 **Lebendgeburten**, 175 **Sterbefälle** und 7 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 14 Geburten und 21 Sterbefälle und 1 Todtgeburt.

Von den Verstorbenen waren 46 im ersten Lebensjahre, außerdem 1 von auswärts kommend.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 8. Außerdem 2 von auswärts Gekommene, d. h. welche ihren Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatten.

Es starben: an **Masern** 2 (1 in Außersihl und 1 in Genf-Stadt); — an **Scharlach** 1 in Bern; — an **Diphtheritis** und **Croup** 3 (1 in Winterthur, von Oberwinterthur kommend, 1 in Biel und 1 in Locle; — an **Keuchhusten** 3 (1 in Zürich-Stadt, 1 in Außersihl und 1 in Genf-Stadt); — an **Rothlauf** 0; — an **Typhus** 1 in Basel, von St. Ludwig kommend; — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 0; — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 16 (2 in Außersihl, 1 in Genf-Stadt, 1 in Plainpalais, 7 in Basel, 2 in Bern, 1 in Winterthur, 1 in Biel und 1 in Schaffhausen).

26 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben, außerdem 5 Personen, welche von auswärts kamen und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte gehören; — 22 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben; — 12 infolge **organischer Herzfehler**, außerdem 1 von auswärts; — 7 an **Schlagfluß**, außerdem 2 von auswärts; — infolge **Unfall** starben 2; — durch **Selbstmord** 1; — 14 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche** und 7 Greise infolge **Altersschwäche**.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 19,0 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 15,5, 14,8, 13,5, 14,9 ‰.

M o r b i d i t ä t.

Vom 24. bis zum 30. November 1889 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

0.

2. Masern.

Schaffhausen (Kanton): 4 Fälle in Thayngen. — **Groß-Zürich** (ohne Hottingen): 46 Fälle, wovon 18 in Auersihl, 14 in Wiedikon, 13 in Enge und 1 in Zürich. — **Basel-Stadt**: 0. — **Olten**: 0. — **Bern**: 1 Fall im weißen Quartier. — **Neuenburg** (Kanton): 12 Fälle in Thielle-Wavre. — **Waadt** (Kanton): 0.

3. Scharlachfieber.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich** (ohne Hottingen): 3 Fälle, wovon 2 in Zürich und 1 in Auersihl. — **Basel-Stadt**: 9 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 5 Fälle, wovon 3 im Insel-Spital, 1 in der Lorraine und 1 im weißen Quartier. — **Neuenburg** (Kanton): 9 Fälle in La Coudre (5 in der gleichen Familie). — **Waadt** (Kanton): 5 Fälle, wovon 3 in Payerne und je 1 in Lausanne und Vufflens le Château.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 3 Fälle, wovon 1 in Schaffhausen und 2 in Unter-Hallau. — **Groß-Zürich** (ohne Hottingen): 6 Fälle, wovon 3 in Wiedikon, 2 in Auersihl und 1 in Untersträß. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 1 Fall im Weißenbühl. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Cernier. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall in Lausanne.

5. Keuchhusten.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich** (ohne Hottingen): 3 Fälle, je 1 in Wiedikon, Untersträß und Riesbach. — **Basel-Stadt**: 4 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): Einige Fälle in Corsier.

6. Varicellen.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich** (ohne Hottingen): 4 Fälle, wovon je 1 in Zürich und Wiedikon und 2 in Außersihl. — **Basel-Stadt**: 7 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

7. Roseola.

0.

8. Rothlauf.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Groß-Zürich** (ohne Hottingen): 0. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Olten-Gösgen**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

9. Typhus.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich** (ohne Hottingen): 0. — **Basel-Stadt**: 4 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 4 Fälle, wovon 2 im rothen Quartier und je 1 in der Lorraine und im Zieglerhospital. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Neuenburg. — **Waadt** (Kanton): 0.

10. Puerperalfieber.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich** (ohne Hottingen): 0. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

In allen obbenannten Ortschaften sind Präventivmaßregeln getroffen worden; die Anzeige der Fälle beweist überdies, daß die Behörden und Aerzte der Gesundheitspolizei die nöthige Aufmerksamkeit widmen.

Die Anzeigen aus den andern Kantonen werden im Monatsbericht mitgetheilt werden.

Eidg. statistisches Bureau.



Bulletin Nr. 22
über die
ansteckenden Krankheiten der Hausthiere
in der
Schweiz
vom 16. bis 30. November 1889.

(Herausgegeben vom schweiz. Landwirthschafts-Departement in Bern.)

Vorkommende Abkürzungen:

St = Ställe; **W** = Weiden; **P** = Pferde; **R** = Rindvieh; **Schw** = Schweine,
Z = Ziegen; **Schf** = Schafe; **H** = Hunde.

Die in Klammern (*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

Lungenseuche.

Zürich. Bez. *Zürich, Zürich*, (1 R*) abgethan; anlässlich der Fleischschau im Schlachthause bei einem Ochsen französischer Herkunft konstatiert; Vorsichtsmaßregeln getroffen.

Gesammttotal 1 Fall.

Rauschbrand.

Bern. Bez. *Interlaken, Brienz*, 1 R; Bez. *Saanen, Saanen*, 1 R — **Total 2 R** umgestanden.

Solothurn. Bez. *Thierstein, Zullwil*, 1 R umgestanden.

Gesammttotal 3 Fälle.

Milzbrand.

Luzern. Bez. *Luzern, Luzern*, 1 R umgestanden, 3 R abgesperrt.

Thurgau. Bez. *Weinfelden, Rothenhausen*, 1 R umgestanden, 7 R abgesperrt.

Gesammttotal 2 R umgestanden, 10 R abgesperrt.

Maul- und Klauenseuche.

Zürich. Bez. **Meilen**, *Herrliberg*, 1 St (4 R*); Bez. **Hinweil**, *Fiscenthal*, 3 St (13 R*, 1 Z*); Bez. **Uster**, *Mönchaltorf*, 2 St (14 R*, 1 Z*); Bez. **Winterthur**, *Seen*, 1 St (7 R*); in sämtlichen Fällen Einschleppung aus dem Kanton St. Gallen — **Total 7 St, (38 R*, 2 Z*)**.

Luzern. Bez. **Entlebuch**, *Escholz matt*, 5 St, 29 R, 32 Z, 4 Schw, 3 Schf.

Glarus. Seuche erloschen; die im Bülletin Nr. 21 erwähnte Einschleppung nach Kerenzen erfolgte nicht vom Markte in Uster, sondern von demjenigen in Uznach (Kanton St. Gallen) aus.

Appenzell A. Rh. Bez. **Hinterland**, *Urnäsch*, 3 St (36 R*, 16 Z*, 24 Schw*), *Herisau*, 1 St (9 R*), *Stein*, 1 St (11 R*); Bez. **Mittelland**, *Teufen*, 5 St (31 R*, 1 Z*), *Bühler*, 1 St (14 R*, 3 Schw*), *Gais*, 1 St (7 R*, 2 Schw*), *Speicher*, 1 St (5 R*), davon (2 R*) abgethan, *Trogen*, 1 St (7 R*, 2 Z*); Bez. **Vorderland**, *Walzenhausen*, 1 St (3 R*); in den meisten Fällen Einschleppung aus dem Kanton St. Gallen und Verbreitung durch Wechsel im Viehstand kurz vor erkennbarem Ausbruch — **Total 15 St (123 R*, 19 Z*, 29 Schw*)**, wovon (2 R*) abgethan.

Appenzell I. Rh. *Appenzell*, 3 St, 37 R, wovon (26 R*), *Rütli*, 7 St, 102 R, wovon (55 R*), *Gonten*, 2 St, 15 R; Verlauf mild — **Total 12 St, 154 R, wovon (81 R*)**.

St. Gallen. Bez. **St. Gallen**, *St. Gallen*, 1 St (3 R*); Bez. **Tablat**, *Wittenbach*, 1 St (10 R*); Bez. **Rorschach**, *Mörschwil*, 3 St (37 R*, 1 Schf*); Bez. **Unterrheinthal**, *Rheineck*, 1 St (13 R*), *Berneck*, 1 St (5 R*); Bez. **Oberrheinthal**, *Eichberg*, 1 St (9 R*), *Rüthi*, 2 St (7 R*, 1 Z*), *Altstätten*, 3 St (13 R*); Bez. **Werdenberg**, *Sennwald*, 6 St (42 R*, 7 Z*, 2 Schw*, 3 Schf*), *Buchs*, 8 St (42 R*, 1 Schf*, 3 Z*), *Sevelen*, 5 St (26 R*, 2 Schw*, 4 Schf*), *Wartau*, 6 St (48 R*, 7 Z*); Bez. **Sargans**, *Wallenstadt*, 5 St (18 R*, 10 Z*); Bez. **Gaster**, *Amden*, 1 St (7 R*); Bez. **Ober- toggenburg**, *Nesslau*, 1 St (3 R*); Bez. **Altoggenburg**, *Kirchberg*, 1 St (6 R*, 1 Z*); Bez. **Untertoggenburg**, *Oberuzwil*, 1 St (6 R*), *Flawil*, 3 St (29 R*); Bez. **Wil**, *Zuzwil*, 1 St (4 R*); Bez. **Gossau**, *Waldkirch*, 5 St (31 R*, 1 Z*) — **Total 56 St (359 R*, 4 Schw*, 30 Z*, 9 Schf*)**.

Graubünden. Bez. **Plessur**, *Chur*, 1 St (1 R*); Bez. **Albula**, *Obervatz*, 2 St (20 R*); Bez. **Unterlandquart**, *Maienfeld*, 1 St (4 R*); Bez. **Oberlandquart**, *Furna*, 1 St (10 R*); Bez. **Imboden**, *Tamins*, 1 St (4 R*), *Ems*, 2 St (8 R*, 1 Z*); Bez. **Heinzenberg**,

Sarn, 1 St (1 R*), *Urmein*, 1 St (1 R*), *Tschappina*, 1 St (2 R*), *Flerden*, 1 St (3 R*), *Fürstenau*, 1 St (1 R*), *Masein*, 1 St (1 R*), *Scharans*, 1 St (6 R*); Bez. *Hinterrhein*, *Zillis*, 1 St (8 R*); Bez. *Glenner*, *Obersaxen*, 3 St (12 R*, 4 Z*), *Valendas*, 2 St (7 R*, 6 Schf*, 2 Schw*); Bez. *Vorderrhein*, *Truns*, 2 St (18 R*), *Somvix*, 2 St (20 R*), *Disentis*, 4 St (42 R*), *Medels*, 1 St (6 R*) — **Total 30 St (175 R*, 5 Z*, 6 Schf*, 2 Schw*)**.

Thurgau. Bez. *Arbon*, *Frasnacht*, 2 St (22 R*), *Arbon*, 1 St (5 R*, 2 Schw*); Bez. *Frauenfeld*, *Oberneunforn*, 1 St (4 R*, 2 Z*); Bez. *Münchweilen*, *Braunau*, 5 St (27 R*), *Tuttweil*, 4 St (19 R*); in Braunau Verschleppung; nach den übrigen Orten durch Marktvieh aus dem Kanton St. Gallen neu eingeschleppt — **Total 13 St (77 R*, 2 Schw*, 2 Z*)**.

Tessin. Bez. *Bellenz*, *Bellenz*, 1 St (21 R*), auf einem aus dem Kanton St. Gallen eingeführten, kürzlich durchseuchten Transport konstatirt.

Gesammttotal 139 St, 1125 Stück Vieh, wovon 2 Stück abgethan.

Vermehrung seit 15. Nov. 23 St, 300 Stück Vieh.

Rotz und Hautwurm.

Zürich. Bez. *Meilen*, *Hombrechtikon*, 1 P umgestanden; anlässlich der Fleischschau konstatirt.

Gesammttotal 1 Fall.

Rothlauf der Schweine.

Zürich. Bez. *Bülach*, *Kloten*, 1 Schw abgethan, 10 Schw abgesperrt.

Waadt. Bez. *Payerne*, *Corcelles*, 9 Schw umgestanden, 5 Schw verdächtig.

Gesammttotal 10 Fälle, 15 Verdachtsfälle.

Räude.

Waadt. Bez. *Cossonay*, *Pampigny*, 150 Schf, wovon (85 Schf*).

Gesammttotal 150 Fälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Zürich. Eine Buße von Fr. 50 (vorschriftswidrige Schlachtung eines Pferdes); zwei Bußen von je Fr. 25 (Viehhandel ohne Patent).

Bern. Eine Buße von Fr. 15 (Anstände wegen Gesundheitsscheinen).

Luzern. Zwei Bußen von je Fr. 10 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Schwyz. Drei Bußen von je Fr. 30 und eine solche von Fr. 25 (Nichtbeachtung der Quarantäne-Vorschriften); je eine Buße von Fr. 20, Fr. 10 und Fr. 5 (Anstände betr. Gesundheitsscheine).

Zug. Eine Buße von Fr. 5 (Mangel des Gesundheitsscheines).

Freiburg. Zwei Bußen von je Fr. 5 (Unregelmäßigkeiten betreffend Gesundheitsscheine).

Basel-Landschaft. Eine Buße von Fr. 15 (Verletzung der Fleischschauvorschriften).

Schaffhausen. Eine Buße von Fr. 10 (Benutzung eines ungültigen Gesundheitsscheines); eine Buße von Fr. 10 (Umgehung der grenzhierärztlichen Untersuchung).

Appenzell a. Rh. Eine Buße von Fr. 15 (Verletzung der Viehsperre); eine Buße von Fr. 20 (Verletzung der Vorschriften über Fleischschau); eine Buße von Fr. 8 (Nichtabgabe von Gesundheitsscheinen).

Das Verzeichniß der Bußen in Bulletin Nr. 21 soll wie folgt lauten:

Eine Buße von Fr. 20 und Kosten (Mißachtung der Vorschriften über die Behandlung von seuchekrankem Vieh); je eine Buße von Fr. 100 und Fr. 150 und Kosten (Nichtanzeige und Dislokation verdächtigen Viehs); je eine Buße von Fr. 30 und Fr. 20 und Kosten (Verletzung der Sperre).

St. Gallen. Zwei Bußen von je Fr. 50 (Seuchenverheimlichung); sieben Bußen von je Fr. 15 bis Fr. 20 (Verletzung der Quarantäne).

Graubünden. Je eine Buße von Fr. 15 und Fr. 50 (Sperrbruch); verschiedene Bußen im Gesamtbetrag von Fr. 55 an diverse Viehinspektoren (mangelhaft geführte Talonhefte); eine Buße von Fr. 10 (Umgehung der grenzhierärztlichen Untersuchung).

Thurgau. Zwei Bußen von je Fr. 40 (Verheimlichung der Maul- und Klauenseuche und Verletzung des Stallbannes); eine Buße von Fr. 10 (Mangel des Fleischschauzeugnisses).

Waadt. Eine Buße von Fr. 15 an einen Viehinspektor (ungenaueres Zeugniß); eine Buße von Fr. 12 und sechs Bußen von je Fr. 5 (Antände betreffend Gesundheitsscheine); eine Buße von Fr. 15 (vorschriftswidriger Fleischverkauf); eine Buße von Fr. 5 (Umgehung der Viehstandskontrolle).

Wallis. Drei Bußen von je Fr. 6 (Mangel der Gesundheitsscheine).

Rückweisungen.

1. Der Grenzhierarzt in **Ramsen** hat am 22. November einen Schafransport wegen Vorweis eines unregelmäßigen Ursprungsscheines nicht zur Einfuhr zugelassen.

2. Auf der Zollstätte **Buchenloo** mußte am 29. November ein von Dettighofen, Bezirk Waldshut, kommendes Pferd wegen Rotzverdacht zurückgewiesen werden.

Ausland.

Frankreich. Oktober: *Rauschbrand*, Departement **Doubs**, 13 Ställe; *Rotz- und Hautwurm*, Departement **Doubs**, 1 Stall, Departement **Hoch-Savoyen**, 2 Ställe.

Württemberg. Oktober: *Milzbrand*, 21 Fälle; *Rauschbrand*, 2 Fälle; *Rotz*, 8 Fälle; Ende des Monats 5 P der Seuche und 115 P der Ansteckung verdächtig; *Maul- und Klauenseuche*, zirka 2000 neue Fälle; Ende des Monats 1907 Thiere verseucht, 1033 Thiere verdächtig. In den neu von der Seuche betroffenen Gehöften (Heerden) befinden sich 3034 Thiere; *Lungenseuche*, 4 Thiere der Ansteckung verdächtig; *Räude*, 3191 Schf erkrankt und verdächtig.

Oesterreich-Ungarn ohne wesentliche Veränderung.

Tirol und Vorarlberg. (30. Nov.) Die *Maul- und Klauenseuche* herrscht noch in Lustenan und Schwarzenberg.

Italien. 4.—10. November: **Piemont**, *Milzbrand*, 3 Fälle; **Lombardei**, *Lungenseuche*, 1 Fall (Como); *Milzbrand*, 3 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, 1 Fall (Sondrio); *Räude*, 27 Fälle.

Verschiedenes.

Viehverkehr mit Frankreich.

Aus Anlaß der seitens Frankreich gegenüber Deutschland und Oesterreich-Ungarn verhängten Viehsperre hat das schweiz. Landwirthschaftsdepartement am 27. Nov. folgende Circulare erlassen:

1) An sämtliche Kantonsregierungen.

Laut soeben eingetreffener Mittheilung der schweizerischen Gesandtschaft in Paris ist vom 5. Dezember nächsthin an jede Einfuhr von Vieh **deutscher und österreichisch-ungarischer** Herkunft — auch auf dem Transitwege durch die Schweiz und trotz hierseitiger Quarantäne — nach **Frankreich** strengstens verboten. Umgehungen dieser Verfügung müßten für den schweizerischen Viehexport die schwersten Folgen nach sich ziehen.

Wir bitten Sie deßhalb, die Viehinspektoren zu veranlassen, in allen Fällen, in welchen es sich um Thiere handelt, die in die Schweiz eingeführt worden sind, auf den Gesundheitsscheinen an der hiefür vorgesehenen Stelle die Zollstätte anzugeben, über welche die Einfuhr erfolgt ist. Dadurch allein kann verhütet werden, daß aus Deutschland und Oesterreich-Ungarn importirte Thiere als aus der Schweiz stammend nach Frankreich geführt werden können.

2) An die Grenzhierärzte an der schweizerisch-deutschen und schweizerisch-österreichischen Grenze.

In Folge Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in **Deutschland und Oesterreich-Ungarn** hat **Frankreich** unterm 20. dies die Einfuhr von Rindvieh, Schafen, Ziegen und Schweinen aus diesen Ländern verboten.

Wir weisen Sie deßhalb an, sämtliche Viehtransporte, welche mit der Bestimmung nach Frankreich zur Einfuhr angemeldet werden, ausnahmslos **zurückzuweisen**.

Viehverkehr mit Deutschland.

Zufolge bundesrätlicher Verfügung vom 28. November abhin wird die Vieheinfuhrstation **Schaffhausen Bahnhof** auf Ende des laufenden Jahres geschlossen und die dortige Grenzhierarztstelle aufgehoben.

Dagegen wird die Station **Singen** vom 1. Januar 1890 an täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr für den Viehimport geöffnet sein. Der Grenzthierarzt hat sich zum Zwecke der Untersuchung bei den Zügen um 9, 1 und 6 Uhr einzufinden und ist überdieß gehalten, innerhalb obgenannter Tageszeit, auf rechtzeitig gestelltes Verlangen der Viehbesitzer hin, die Untersuchung auch bei jedem andern Zug der Linie Singen-Thayngen-Schaffhausen vorzunehmen.

Remontenankäufe.

Zwischen den eidg. Departementen des Militärs und der Landwirtschaft ist betreffend den Ankauf der **dreijährigen Remonten** Folgendes vereinbart worden:

- 1) Dieser Ankauf wird im Monat Mai nächsten Jahres zur gleichen Zeit und an den gleichen Orten vorgenommen, wo die eidgenössische Prämierung der Stutfohlen stattfinden wird.
- 2) Mit dem Ankauf der dreijährigen Remonten und mit der Prämierung der Stutfohlen wird eine von den beiden Departementen gemeinsam zu ernennende Kommission betraut werden.

Für den Ankauf in das Remontedepot werden Wallachen, welche bereits an den Weidgang gewöhnt sind, vorzugsweise gesucht werden, indem prämiierungswürdige Stutfohlen für die Zucht verwendet werden sollten.

Bekanntmachung.

Am 24. Oktober 1888 ist in **Emperados** (Panama) der Schweizerbürger **Antoine Coudray**, Mechaniker, gestorben.

Wer über dessen Herkunft Aufschluß geben kann, wird er sucht, hievon der schweizerischen Bundeskanzlei Mittheilung zu machen.

Bern, den 28. November 1889.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung

betreffend

Leichentransporte nach Frankreich.

Die Präfektur des Doubs theilt mit, daß sie sehr oft um Ertheilung der Bewilligung zum Transporte von Leichen aus dem Auslande nach Frankreich angegangen werde, und ersucht, es möchte bekannt gemacht werden, daß sie keine Befugniß hiezu besitze, sondern daß die Ausstellung von Leichenpässen gemäß Art. 4, § 2 des Dekretes vom 27. April 1889 Sache des Ministers des Innern ist.

Diejenigen daher, welche die Leiche einer im Auslande verstorbenen Person nach Frankreich überführen zu lassen wünschen, haben ihr Gesuch direkt an das französische Ministerium des Innern zu richten.

Bern, den 16. November 1889.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Am 24. August 1889 ist in Colorado Springs, Colorado, John A. Bovet, Civilingenieur, der bei Campbell und Greene, Consulting Engineers, 1755 Larimes Street, in Denver, Colorado, angestellt war, plötzlich an einem Herzleiden gestorben.

Wer über die Herkunft Bovet's Auskunft geben kann, wird ersucht, hievon der unterzeichneten Amtsstelle Mittheilung zu machen.

Bern, den 16. November 1889.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

N^o 185, vom 30. November 1889.

Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Post. Zölle. Bundesrathsverhandlungen. Pariser Weltausstellung. Literatur. Uhrmacherei. Telegramme. Situation ausländischer Banken.

N^o 186, vom 2. Dezember 1889.

Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waaren im Oktober 1889. Post. Adressirung von Briefen an Konsulate. Waarenzeichengesetz für Britisch-Ostindien.

N^o 187, vom 3. Dezember 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Bilanz der Union, allgemeine Versicherungsaktiengesellschaft zu Berlin, vom 31. Dezember 1888. Schweizerische Emissionsbanken: Wochensituation; Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft auf den 30. November 1889; Verkehr der Centralstelle mit den Konkordatsbanken im November 1889. Post. Bundesrathsverhandlungen. Ausstellungen: Edinburg; Santiago (Chile). Zollwesen: Niederlande. Situation ausländischer Banken.

N^o 188, vom 5. Dezember 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Erfindungspatentliste für die II. Hälfte November 1889. Liste der Muster und Modelle für die II. Hälfte November 1889. Post. Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1888 und 1889. Erhöhung der Notenemission der Bank in St. Gallen. Pariser Weltausstellung. Zollwesen: Oesterreich-Ungarn.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1889
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.12.1889
Date	
Data	
Seite	808-820
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 615

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.